

Chur — Weinfelden 6:2 (1:1, 2:0, 3:1)

Keine überzeugende Leistung

Chur: Gisler; Bossi, Billeter; Bollmann, Weingart, Verlic; Patzen E., Capaul; Koch, Morandi, Möhr; Wäger, Kalser, Roffler.

Weinfelden: Wehrli (37. Nater); Kramer, Villiger; Kuster, Sonderegger, Joss; Oettli, Prandini; Strassmann, Werthmüller, Handschin; Mattle, Knöpfli, Schadégg.

Strafen: Chur 8 x 2 Minuten, Weinfelden 4 x 2 Minuten.

Torfolge: 4. Sonderegger (Joss) 0:1, 4. Billeter 1:1, 32. Bossi 2:1, 38. Capaul (Wäger) 3:1, 41. Weingart 4:1, 46. Morandi (Koch) 5:1, 51. Handschin 5:2, 56. Wäger (Kalser) 6:2.

Bemerkungen: Chur ohne Berger und Patzen A. (beide verletzt), Gästehüter Wehrli wird in der 36. Minute durch einen Schuss Morandis unglücklich am Kopf getroffen, was einen Unterbruch von 15 Minuten zur Folge hatte. Sicher verantwortungslos setzte man ihn noch einmal für zwei Minuten ein.

(MG) Nach der Glanzleistung vom vergangenen Samstag in Uzwil zeigte der EHC Chur gegen Weinfelden keine überzeugende Leistung, kam aber doch noch zu einem sicheren Sieg. Weinfelden, das sicher mit der Absicht nach Chur kam, möglichst wenige Tore zu kassieren, glänzte dann auch mit Befreiungsschlägen. In spielerischer Hinsicht hatten die Gäste nicht viel zu bieten, waren ihre Aktionen zu durchsichtig oder dann das Passspiel zu mangelhaft. Aber auch die Einheimischen vergingen sich in ein Kleinspiel, man blieb zu lange am Puck, oder stand sich selber im Weg. Dadurch konnte kein gefälliges Spiel aufkommen, geschweige sich Treffer einstellen.

Nachdem Chur ganz klar das Spiel, geschehen diktierte, erzielten die Gäste gleich bei ihrem ersten Gegenangriff den Führungstreffer, wobei die Churer-Verteidigung sowie Torhüter Gisler nicht den besten Eindruck hinterliessen. Doch liess der Ausgleich nicht lange auf sich warten, Billeter konnte, nachdem sich Bossi auf der linken Seite bis zum Tor vorgespült hatte und zur blauen Linie zurückpasste, mit einem Weitschuss den ausgezeichneten Wehrli schlagen. Dass es bis zum Drittelsende beim Unentschieden blieb, verdankten die Gäste ihrem Torhüter, die Churer ihrem eigenen Unvermögen und dem zu konfusen Spiel. Auch im zweiten Spielabschnitt zeigte sich das gleiche Bild, eine anstürmende Gastgebermannschaft, die aber nicht

die nötigen Treffer markieren kann. Erst in der 32. Minute gelang dann Bossi mit einem «Buabatricks» der Führungstreffer, wobei er sich zuerst nicht schlüssig war, ob er noch zu einem Kameraden passen sollte. Kurz vor der Pause erzielte Capaul auf Pass von Wäger das 3:1, als die Gäste nur zu viert waren.

Mit dem Ausscheiden von Torhüter Wehrli hatte die Gästemannschaft sicher einen guten Posten verloren, konnte der Ersatztorhüter nicht die Leistung eines Vorgängers erbringen. So baute Weingart gleich nach Inangriffnahme des Schlussdrittels mit einem haltbarern Weitschuss die Führung aus, und gar fünf Minuten später brauchte Morandi den Puck nur noch einzuschieben. In der 51. Minute gelang Weinfelden eine Resultatverbesserung, nachdem Gisler mehrere Chancen der Gäste zunichte machte. Für das Schlussresultat war Wäger besorgt, der einen Pass Kalsers übernehmen und an der verdutzten Gästeverteidigung vorbei einschossen konnte.

Meisterschaft I. Liga

EHC Chur weiterhin an der Spitze

pvc. In einem mässigen Spiel gewann Chur gegen Weinfelden 6:2 und konnte, da Uzwil gegen St. Moritz mit dem gleichen Resultat gewann, die Tabellenführung wegen der um ein Tor besseren Tor-differenz vor Uzwil behalten. Dafür ist der Abstand der beiden Spitzenführer um zwei Punkte angewachsen, da Rapperswil Winterthur zurückband und nun diese beiden Teams um vier Punkte hinter Chur und Uzwil liegen. St. Moritz verlor durch die Niederlage einen Platz.

Resultate Gruppe 1: Bassersdorf — Schaffhausen 1:6, Rapperswil — Winterthur 4:3, Chur — Weinfelden 6:2, St. Moritz gegen Uzwil 2:6, Dübendorf — Wallisellen 7:3.

1. Chur	9	8	0	1	78:31	16
2. Uzwil	9	8	0	1	72:26	16
3. Winterthur	9	6	0	3	54:32	12
4. Rapperswil	9	6	0	3	39:29	12
5. Dübendorf	9	5	1	3	44:43	11
6. Weinfelden	9	4	0	5	33:40	8
7. Schaffhausen	8	3	0	5	31:44	6
8. St. Moritz	9	2	1	6	30:46	5
9. Wallisellen	9	1	1	7	22:69	3
10. Bassersdorf	10	0	1	9	19:62	1

Novizen-Meisterschaft: Chur — Davos 1:7

(1:0, 0:1, 0:1, 0:1, 0:1, 0:1, 0:1, 0:1, 0:1, 0:1)